

AUSGABE 03 • 7. OKTOBER 2026

LESEZEIT 5 MIN.

KI-Znüni

KI-News für Schweizer KMU. Zweimal im Monat, in fünf Minuten gelesen.

Wo steht Ihr Betrieb bei KI? Diese Frage gehört an den Tisch der Geschäftsleitung.

Dazu: Claude Sonnet 5.5, warum die neuen ChatGPT-Agenten für Pro-Kunden in der Schweiz noch fehlen, und unsere Website ist in die Schweiz umgezogen.

IN 30 SEKUNDEN

- 01 **AI Maturity & Benchmarking:** Der AI Hub Switzerland und die ZHAW bauen eine Standortbestimmung für KMU, mit Vergleich zur eigenen Branche. Interesse lässt sich jetzt anmelden.

- 02 **KI ist Chefsache.** Ob ein Betrieb KI nutzt, entscheidet sich auf der Traktandenliste der Geschäftsleitung, nicht in der IT. Plus: lässt sich Ihr ERP an KI anbinden?

- 03 **Claude Sonnet 5.5** ist schneller und günstiger als der Vorgänger und stark bei Dokumenten und Tabellen.

- 04 **OpenAI zeigt neue Agenten.** Für Pro-Kunden in der Schweiz sind sie zum Start nicht verfügbar.

- 05 **Werkstatt:** Unsere neue Website läuft seit heute bei Infomaniak in der Schweiz. Dazu: unsere Partnerschaft mit Benetics AI und ein Workshop, in dem Ihr Team selbst baut.



Hallo zusammen. Diese Ausgabe kommt eine Woche später als geplant, und das hat einen guten Grund: Wir haben heute Morgen unsere neue Website live geschaltet, gebaut von Team KAI, gehostet in der Schweiz.

Mehr dazu in der Werkstatt. Im Zentrum steht aber eine Frage, die ich in fast jedem Gespräch höre: Wo stehen wir eigentlich mit KI? Darauf gibt es bald eine wissenschaftlich abgestützte Antwort.

Matthias Hasler, Gründer Velox-KAI

DIE GROSSE SACHE

Wo steht Ihr Betrieb bei KI? Eine Standortbestimmung, mit der die Geschäftsleitung arbeiten kann.

Eine Standortbestimmung kann auf zwei Arten ins Leere laufen. Ist sie zu aufwendig, findet sie nicht statt. Ist sie zu leicht, sagt sie nichts aus. «AI Maturity & Benchmarking» vom AI Hub Switzerland ist bewusst dazwischen gebaut: schlank genug für ein KMU neben dem Tagesgeschäft, tief genug für die Geschäftsleitung. Die Methodik und die Auswertung liegen bei der ZHAW.

Vier Schritte führen zum eigenen Kompass. **1. Online-Selbstbewertung:** ein Fragebogen entlang von sieben Stufen, von der Strategie über die technischen Grundlagen bis zur Weiterentwicklung der Organisation. Die Fragen sind nach Branche kalibriert, damit ein Handwerksbetrieb nicht an den Massstäben einer Bank gemessen wird. Idealerweise antworten mehrere Personen aus Geschäftsleitung und Betrieb. **2. Vertiefung im Gespräch** (freiwillig): Interviews prüfen die Selbsteinschätzung. **3. Report und Kompass:** der Reifegrad je Stufe, die grössten Lücken, der anonyme Vergleich mit Firmen derselben Branche und Grösse und die nächsten sinnvollen Schritte. **4. Wiederholung** nach 6 bis 12 Monaten: Sie sehen den eigenen Fortschritt, auch im Vergleich zur Branche.

Vergleichswerte fliessen nur anonymisiert in den Benchmark ein. Kein Unternehmen sieht die Daten eines anderen. Die erste Erhebung startet in Kürze, Interessierte werden persönlich informiert.

WAS HEISST DAS FÜR IHREN BETRIEB?

- **KI ist Chefsache.** Ob KI im Betrieb etwas bringt, ist keine Frage der Software, sondern des Geschäftsmodells: Welche Arbeit fällt weg, welche Leistungen werden möglich, wo verschieben sich die Margen? Das gehört auf die Traktandenliste von Geschäftsleitung und Verwaltungsrat, nicht auf die Projektliste der IT. Die IT ist dabei unverzichtbar, als Ermöglicherin. Mehr dazu in meinem Beitrag «KI ist Chefsache, nicht IT-Sache».
- **Erst messen, dann entscheiden.** Eine Standortbestimmung gibt der Diskussion eine gemeinsame Grundlage. Statt «Wir sollten etwas mit KI

machen» heisst es dann: «Bei den Abläufen sind wir schwach, bei den Daten gut aufgestellt, und die Branche ist uns hier ein Stück voraus.»

- **Darüber reden?** Velox-KAI ist Teil des Hub-Netzwerks. Wenn Sie wissen möchten, ob die Standortbestimmung für Ihren Betrieb passt, oder was Sie mit einem Ergebnis anfangen: 30 Minuten mit Matthias, kostenlos und unverbindlich.

Quelle: AI Hub Switzerland: AI Maturity & Benchmarking, Interesse anmelden

KURZ NOTIERT

Was die Grossen diese Wochen gemacht haben

CLAUDE

ALLE KMU

Claude Sonnet 5.5: schneller und günstiger

Anthropic hat am 28. September Claude Sonnet 5.5 veröffentlicht: laut Anthropic über 30 Prozent schneller und für die meisten Aufgaben bis zu 30 Prozent günstiger als der Vorgänger, mit Stärken bei Dokumenten, Präsentationen und Tabellen. Eine Woche davor kam das Spitzenmodell Opus 5.5, ebenfalls schneller und günstiger.

FÜR KMU Mehr Leistung für weniger Geld, das spüren vor allem Betriebe, die Claude täglich für Offerten, Protokolle oder Auswertungen nutzen. Für Kundendaten gilt wie immer: erst ein Business-Konto und eine kurze Datenschutz-Prüfung.

Quelle: Anthropic, 28. September (Englisch)

OPENAI

ALLE KMU

OpenAI: neue Agenten, für Pro-Kunden aber nicht in der Schweiz

Am 29. September hat OpenAI über 20 Neuheiten gezeigt, darunter das Modell GPT-6.1 und «dots», Agenten, die im Hintergrund weiterarbeiten. Die dots kommen schrittweise für Pro- und Business-Premium-Kunden. Für Pro-Abos sind der EWR, die Schweiz und Grossbritannien zum Start ausdrücklich ausgenommen. Für Business-Abos gibt es neue Team-Funktionen, etwa ChatGPT direkt in Slack und Teams.

FÜR KMU Die Agenten, über die alle reden werden, kommen für Pro-Kunden in der Schweiz später. Kein Grund zur Eile. Die Team-Funktionen im Business-Abo sind dagegen jetzt nutzbar und für Büros mit mehreren Personen interessanter.

Quelle: OpenAI DevDay, 29. September · ChatGPT Release Notes zu dots (Englisch)

Microsoft kündigt einen neuen Copilot an, mit Agent «Autopilot»

Am 25. September hat Microsoft einen neuen Copilot vorgestellt: «Home» bündelt Chat und Word, Excel und PowerPoint, «Code» baut kleine Apps ohne Programmieren, «Autopilot» arbeitet als Agent selbständig an Aufgaben. Home und Code kommen «in den nächsten Wochen» über ein Vorab-Programm, Autopilot ist erst in einer geschlossenen Testphase.

FÜR KMU Angekündigt heisst noch nicht verfügbar. Wer Microsoft 365 nutzt, muss jetzt nichts tun. Lohnend ist aber, schon heute festzulegen, welche Daten ein Agent später sehen darf und welche nicht.

Quelle: [Microsoft, 25. September \(Englisch\)](#)



SCHWEIZER BLICK

Was in der Schweiz läuft

Viel Nutzung, wenig Wirkung: 28 Prozent der Schweizer Angestellten nutzen KI täglich

Die Studie «Hopes and Fears 2026» von PwC (29. September, rund 1000 Befragte in der Schweiz) zeigt: 28 Prozent nutzen generative KI täglich, mehr als weltweit (22 Prozent). Aber nur 10 Prozent sehen eine bessere Qualität ihrer Arbeit, und nur 19 Prozent wissen, welche Fähigkeiten künftig gefragt sind.

FÜR KMU Das passt zum Hauptthema: Nutzung allein bringt wenig. Wirkung entsteht, wenn die Führung sagt, wofür KI eingesetzt wird, und die Leute dafür schult.

Quelle: [PwC Schweiz, 29. September](#)

Infomaniak ist an der Börse und investiert in Schweizer KI

Seit dem 1. Oktober ist der Genfer Cloud-Anbieter Infomaniak an der SIX kotiert. Das Geld fliesst laut Infomaniak in neue Rechenzentren in der Schweiz, in Personal, Entwicklung und künstliche Intelligenz. Die Mehrheit der Stimmrechte bleibt bei der Infomaniak-Stiftung.

FÜR KMU Für Betriebe, die ihre Daten in der Schweiz halten wollen, wird die Auswahl an Schweizer Angeboten grösser. Auch wir hosten unsere Website seit heute bei Infomaniak (siehe Werkstatt).

Seien Sie bei der ersten Erhebung dabei.

Die Standortbestimmung aus dem Hauptthema startet in Kürze. Wer Interesse anmeldet, wird zum Start persönlich informiert. Neue Hub-Anlässe sind noch nicht publiziert. Wer den Kalender abonniert, erfährt es zuerst.

Interesse anmelden

Kalender abonnieren

AI Hub Switzerland ist eine gemeinnützige Initiative, die Schweizer KMU vom KI-Interesse zur messbaren Nutzung führt, mit Partnern wie ZHAW, ETH AI Center und Technopark. Velox-KAI ist Teil des Netzwerks.

TOOL DER AUSGABE



Euria

Der KI-Assistent von Infomaniak. Daten nur in der Schweiz.

Euria schreibt, korrigiert und übersetzt Texte, fasst Dokumente zusammen, sucht im Web, transkribiert Sitzungen und Sprachaufnahmen und durchsucht auch gescannte PDFs. Wer kSuite nutzt, hat Euria direkt in Mail, Chat und Ablage.

PREIS

**Gratis mit
Tageslimite,
unbeschränkter ab
CHF 1.90 pro
Monat (exkl.
MWST)**

FÜR FIRMEN

**In kSuite für
Organisationen
enthalten**

TRAINING

**Ihre Daten werden
laut Infomaniak
nicht zum
Trainieren
verwendet**

DATEN

● **Ausschliesslich
in der Schweiz**

HANDWERK

Die Notizen von der Baustellenbegehung werden diktiert und kommen als sauberes Protokoll zurück.

IMMOBILIEN

Ein langes Reglement wird auf die fünf Punkte zusammengefasst, die Mieterinnen wirklich interessieren.

TREUHAND

Eine Mandantenmail auf Französisch wird übersetzt und eine Antwort entworfen, ohne dass Daten die Schweiz verlassen.

Unser Urteil: Für Alltagstexte und Zusammenfassungen eine solide Wahl, besonders wenn Sie Daten in der Schweiz halten müssen. Bei kniffligen Analysen sind die grossen Modelle von Anthropic oder OpenAI meist noch stärker. Testen Sie Euria mit Ihren eigenen Aufgaben, die Gratis-Version reicht dafür.

Link: euria.infomaniak.com

AUCH EINEN BLICK WERT

- **Proton Lumo:** vertraulicher KI-Chat aus Genf, Gespräche verschlüsselt. Gratis-Version verfügbar.
- **Sunrise Business AI Assistant:** KI-Assistent für Firmenwissen, Daten in der Schweiz, laut Fachpresse ab CHF 7.90 pro Person und Monat.

ERP-CHECK

Lässt sich Ihr ERP an KI anbinden?

Abacus, bexio, Sage, Business Central: Fast jedes KMU arbeitet mit einem ERP. Ob sich eine KI daran anschliessen lässt, hängt vom System ab. Unsere Studie «ERP-Landschaft Schweizer KMU 2026» zeigt: Nur vier Systeme haben heute einen offiziellen Anschluss für KI-Assistenten, bei vielen anderen geht es mit etwas Betreuung, bei manchen nur über den Belegfluss.

Der ERP-Check auf unserer Website gibt Ihnen in zwei Angaben eine ehrliche Antwort für Ihr System. Er läuft nur in Ihrem Browser, es wird nichts gesendet und nichts gespeichert.

ERP-Check starten

Zur Studie

PARTNERSCHAFT



Einmal gesprochen, überall erledigt: Benetics AI und Velox-KAI.

Velox-KAI ist offizieller Ambassador von Benetics AI aus Zürich. Mit Benetics spricht der Monteur den Rapport auf der Baustelle ins Handy, in seiner Sprache, und die App macht daraus einen fertigen Bericht mit Foto und Position im Plan. Laut Benetics arbeiten über 400 Betriebe damit, und ein Regiebericht dauert statt elf Minuten noch eine.

Die Aufteilung ist einfach: Benetics erfasst auf der Baustelle, wir kümmern uns um alles, was danach im Büro passiert. Der Bericht kommt ins ERP oder in die Buchhaltung, aus den Stunden wird ein Rechnungsentwurf, und einmal im Monat sehen Sie, welche Baustelle trägt. Den Datenschutz klären wir schriftlich, bevor Berichte in Ihr Büro übernommen werden.

[Benetics AI eine Woche testen](#)

[Mehr zur Partnerschaft](#)

Offenlegung: Velox-KAi ist offizieller Ambassador von Benetics AI und kann von Empfehlungen profitieren. Zahlen aus dem Faktenblatt von Benetics AI für Partner, Stand 23. September 2026.

AUS DER VELOX-WERKSTATT

SELBST GETESTET

Unsere Website ist umgezogen: in die Schweiz, heute Morgen um halb neun.

Unsere neue Website hat Team KAI in den letzten Wochen gebaut, Matthias hat entschieden und geprüft. Seit heute läuft sie bei Infomaniak in Genf, statt wie bisher bei einem ausländischen Baukasten-Anbieter. Die Formulare, die Anmeldung zu diesem Newsletter und die Terminbuchung haben wir direkt nach dem Umschalten mit echten Anfragen getestet.

PROBE

Die neue Website lief zuerst unsichtbar auf dem neuen Server, mit allen Prüfungen, bevor wir umgeschaltet haben.

PRÜFUNG

150 automatische Tests vor jedem Hochladen, und eine zweite KI prüft jede Änderung, bevor sie freigegeben wird.

RÜCKWEG

Die alte Website läuft noch zwei Wochen weiter. Zurückschalten würde zehn Minuten dauern.

STAND

Live, in der Schweiz, ohne Tracking-Cookies.

Lehre für Sie: Planen Sie bei jedem Wechsel, ob Website, Buchhaltung oder Telefonie, den Rückweg gleich mit. Dann ist der Umzug selbst kein Wagnis mehr.

Ein Team, eine Website, und ein Gegenleser für jede Zeile.

Die neue Website ist die grösste Arbeit, die Team KAI bisher gemacht hat: Texte, Design, Datenschutz, Tests auf Handy, Tablet und Computer. Dabei gilt eine feste Regel: Wer etwas baut, gibt es nie selbst frei. Jede Änderung prüft ein zweiter Agent, bevor sie online geht. Und was live geht, entscheidet ein Mensch.

36

KI-Mitarbeitende in 6 Teams

10

Strategie & Entwicklung

Markt, Wettbewerb, Preise, Akquise

8

Web Experience

Website, Texte, Design, Qualität

5

Trust & Operations

Datenschutz, Sicherheit, IT

7

Branchen-Profis

Immobilien, Handwerk, Treuhand, Fintech, Finanzplanung, Steuern, Vorsorge

4

Delivery

Abläufe analysieren, bauen, testen

2

Client Success

Betreuung und Optimierung

DIESMAL IM EINSATZ



Eva

DATENSCHUTZ

Hat die Datenschutzerklärung Satz für Satz gegen die Wirklichkeit geprüft. Eine Angabe zur Speicherdauer stimmte nicht. Jetzt steht dort, was wir tatsächlich wissen.



Robin

QA & GERÄTE-TESTS

Hat jede Seite auf Handy, Tablet und Computer durchgeklickt und die Fehler gefunden, bevor Sie sie sehen.

Team KAI arbeitet, Matthias entscheidet. So bleibt die Verantwortung dort, wo sie hingehört.

WAS WIR SONST MACHEN

Drei Wege, KI anzufassen, bevor Sie etwas Grosses entscheiden.

Nicht jeder Betrieb braucht zuerst ein Automatisierungsprojekt. Neben der laufenden Begleitung bieten wir drei Angebote mit klarem Umfang und klarem Ende. Diesmal stellen wir eines vor:

Vibe-Coding-Workshop

Teams von 4 bis 10 Personen · 4 Stunden · bei Ihnen oder in Meilen

Vibe Coding heisst: beschreiben, was man will, und die KI baut es. In vier Stunden baut jedes Teammitglied eine kleine Anwendung für ein eigenes Alltagsproblem, etwa einen Stundenrapport, einen Ferienplaner oder einen Offertrechner. Niemand muss programmieren können. Am Ende weiss das Team, was KI kann, was nicht, und was davon in den Betrieb darf. [Mehr zum Workshop →](#)

Website auf Vordermann

Gemessen, nicht geraten, dann gezielt verbessert: gefunden werden, Vertrauen, Anfragen. [Mehr →](#)

Workflows agentisch automatisieren

Mit Claude Cowork einen echten Ablauf aus dem Alltag automatisieren, und lernen, wo die Grenze liegt. [Mehr →](#)

KLARTEXT

Benchmark

Ein Benchmark ist ein Vergleichswert: Wie steht mein Betrieb im Verhältnis zu ähnlichen Betrieben? Bei der KI-Standortbestimmung heisst das: gleiche Branche, ähnliche Grösse, anonym.

Der Wert liegt nicht in der Rangliste, sondern in der Frage dahinter: Wo sind andere schon weiter, und lohnt es sich für uns, dort aufzuholen?

UND JETZT SIE

Wo steht Ihr Betrieb bei KI, und was wäre der nächste sinnvolle Schritt?

Wir schauen in 30 Minuten gemeinsam hin: was Sie heute schon nutzen, wo eine Standortbestimmung hilft und was sich zuerst lohnt. Kostenlos und unverbindlich, mit Matthias persönlich.

30 Minuten mit Matthias vereinbaren

Einem Kollegen weiterleiten

KI-ZNÜNI ABONNIEREN

Gefällt Ihnen das? Zweimal im Monat, gratis.

Zweimal im Monat, jeweils am Mittwochmorgen in Ihrem Posteingang. Kein Fachchinesisch, keine Werbeflut, jederzeit mit einem Klick abbestellbar.

Ja, ich will das lesen →

Bestätigung per E-Mail, Abmeldung jederzeit. Ihre Adresse nutzen wir nur für den KI-Znüni. [Datenschutz](#)

← AUSGABE 02

Die KI-Riesen entdecken die KMU

KI-Znüni ist der Newsletter von [Velox-KAI](#), Untere Bruech 113, 8706 Meilen.
Ihr Partner für KI im Unternehmen.

[Archiv](#) · [Datenschutz](#)

Hinweis: Wir fassen öffentliche Meldungen zusammen und verlinken die Quellen. Das ist keine Rechts-, Steuer- oder Anlageberatung. Werkzeuge nennen wir, weil wir sie spannend finden, nicht weil uns jemand dafür bezahlt. Wo wir an einer Empfehlung mitverdienen können, etwa als Partner, steht das direkt dabei.